## *Westfälische Schriftsteller*

*Westfälisches Autorenlexikon 1900 bis 1950.* Im Auftrag des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe herausgegeben und bearbeitet von Walter Gödden und Iris Nölle-Hornkamp. Paderborn: Schöningh, 2002. Geb., 982 S., €65,00.

Ein imposantes literarisches Nachschlagewerk ist soeben im Verlag Ferdinand Schöningh erschienen. In ausführlichen Artikeln stellt es 850 Autorinnen und Autoren dar, die zwischen 1900 und 1950 geboren wurden und ihr Leben lang ganz oder zu einem Teil in Westfalen verbrachten. Dieser Wälzer unterrichtet jeweils über den Lebenslauf, die Werke und deren Rezeption, auch über Auszeichnungen, Preise, Vertonungen, Verfilmungen, Rundfunksendungen, Tonträger, Nachlässe, Sammlungen und Archive. Oft wird ein Foto des Autors reproduziert. Neben Dichtern von Rang, die weit über die Grenze Westfalens hinaus bekannt sind (zum Beispiel Norbert Johannimloh, Willy Kramp, Hugo Kükelhaus, Ernst Meister, Josef Reding, Peter Rühmkorf), findet man hier auch *minor poets*, die vor Jahrzehnten starben und fast vergessen sind. Einbezogen werden auch Gelehrte, neben deren wissenschaftlichen Veröffentlichungen die belletristischen geringeren Umfang haben: Philosophen (Hans Blumenberg, Josef Pieper) und Professoren (Karl Otto Conradi, Wilhelm Gössman, Gertrud Höhler, Franz Pöggeler, Karl Riha), ferner Priester (Julius Angerhausen, Wilhelm Schamoni), Komponisten (Hans Werner Henze), Bibliothekare (Fritz Hüser, Hugo Ernst Käufer), Journalisten (Walter Dirks, Rainer A. Krewerth, Kurtmartin Magiera) und Schauspieler (Jürgen von Manger, Hans Dieter Schwarze). Auch einige Beiträger des *Inklings-Jahrbuches* fanden hier Platz.

GISBERT KRANZ